

(EE Standard Orientalische Mövchen



Herkunft

Kleinasien, veredelt in England, dann in USA sowie Europa, wo die Rasse nach abgestimmtem Standard gezüchtet wird.

Gesamteindruck

Mittelgroß, gedrungen, bestrümpft und spitzkappig. Von eleganter Erscheinung. In der Seitenansicht soll sich bei aufrechter Haltung das Auge senkrecht über dem Fuss befinden.

Rassemerkmale

Kopf	Relativ groß und gerundet, mit breiter, gut gefüllter Stirn und vollen Backen. Die Breite zwischen den Augen soll sich ohne Kniff bis zu den Schnabelwarzen fortsetzen. Stirn und Scheitel bilden eine ununterbrochene Bogenlinie, die in der hoch angesetzten Spitzkappe geschwungen ausläuft. Die Kopfform ist weder oval wie beim Turbit noch kugelrund wie beim African Owl, sondern sie liegt dazwischen, mit besonderer Betonung der Stirnbreite und -fülle. Dadurch liegt der höchste Punkt des Kopfes nicht über den Augen, sondern etwas davor.
Kappe	hoch angesetzte Spitzkappe, gestützt von einem gut entwickelten möglichst ununterbrochenen Kamm.

(EE Standard Orientalische Mövchen

Augen	Groß und lebhaft. Bei weißem Kopf dunkel, bei gefärbtem Kopf mit orangeroter Iris. Bei braun oder khakigefärbtem Kopf heller.. Augenrand schmal und glatt. Bei Satinetten hell, bei Blondinetten und Vizor hell bis dunkel, der Kopffarbe entsprechend.
Schnabel	Kräftig, breit angesetzt, relativ kurz, mit der Stirn eine ununterbrochene Bogenlinie bildend, gut geschlossen. Beide Hälften gleich stark. Die Verlängerung der Schnabellinie geht durch den unteren Teil des Auges. Die Farbe richtet sich nach der Gefiederfarbe des Kopfes. Sie ist bei Blondinetten dunkler oder heller hornfarbig, ebenso bei Vizor, bei den Satinetten fleischfarbig. Die Warze möglichst schmal, breit gezogen, flach anliegend und fein von Struktur, die Profillinie nicht unterbrechend.
Hals	gedrungen, voll aus den Schultern hervortretend, Wamme und Halskrause gut entwickelt.
Brust	Breit, gut gewölbt, hoch getragen, nach vorn gerichtet.
Rücken	Abfallend, kurz und breit über den Schultern, gut bedeckt.
Flügel	Kurz, fest anliegend, auf dem Schwanz getragen.
Schwanz	Kurz, geschlossen, bildet mit dem Rücken eine abfallende Linie.
Läufe	Maximal mittellang, dicht befedert, die Läufe und Zehe bis an die Nägel bedeckt.
Gefieder	Kurz und voll, dicht anliegend.

FARBENSCHLÄGE

Blondinetten:

a) mit Spiegelschwanz: Rot mit weißen Binden, Gelb mit weißen Binden, Blau mit weißen Binden, Blaufahl mit weißen Binden, Braufahl mit weißen Binden, Khakifahl mit weißen Binden, Blaugeschuppt, Blaufahlgeschuppt, Braufahlgeschuppt, Khakifahlgeschuppt, Rotgeschuppt, Gelbgeschuppt, Sulfurgeschuppt (letztere mit geschlossenem Goldkragen und schwefelfarbiger Schuppung);



(EE Standard Orientalische Mövchen

b) mit gesäumtem Schwanz: Schwarzgesäumt, Dungesäumt, Braungesäumt, Khaki-gesäumt, Rotgesäumt, Gelbgesäumt, Lavendelgesäumt

Satinetten und Vizor:

a) mit Spiegelschwanz: Rot mit weißen Binden, Gelb mit weißen Binden, Blau mit weißen Binden (Bluette), Blaufahl mit weißen Binden (Silverette), Braufahl mit weißen Binden, Khakifahl mit weißen Binden, Blaugeschuppt, Blaufahlgeschuppt, Braufahlgeschuppt (Brünette) Khakifahlgeschuppt, Rotgeschuppt, Gelgeschuppt; Sulfurgeschuppt (Sulfurette). (Bei Sulfurgeschuppten schwefelfarbige Schuppung, Grundfarbe auf Flügelschildern etwas Sulfur).

b) mit gesäumtem Schwanz: Schwarzgesäumt, Dungesäumt, Braungesäumt, Khakigesäumt, Rotgesäumt, Gelbgesäumt

FARBE UND ZEICHNUNG

Blondinetten:

Einfarbig mit weißen Binden, weissgeschuppt oder gesäumt.

Weissgeschuppte mit gut sichtbarer Pfeilspitzzeichnung.

Die Zeichnung sollte auch auf größere Distanz klar erkennbar sein; sie greift oft auf Nacken, Brust oder Bauch über.

Bei den Einfarbigen mit weißen Binden und den Weissgeschuppten müssen die Schwungfedern und die Schwanzfedern eine Spiegelzeichnung haben.

Die Schwanzfarbe entspricht der Körperfarbe.

Gesäumte mit möglichst heller Grundfarbe und möglichst intensiver Säumung.

Die Gesäumten am ganzen Körper gezeichnet mit gesäumten Schwanz- und Schwungfedern.

Jede Flügelfeder von einem der Körperfarbe entsprechenden Saum eingefasst.

Der Kopf, meist einfärbig, ist mit hellen Federn durchsetzt bis ganz hell gesäumt zulässig.

Satinetten:

Am ganzen Körper weiß mit Ausnahme von Schild und Schwanz. Die Zeichnung auf dem Schild ist einfärbig mit weißen Binden, geschuppt oder gesäumt; gesäumter Schwanz bei den gesäumten Farbenschlägen, Spiegelschwanz bei allen anderen. 5 – 12 weiße Handschwingen.

Bei Satinetten gelten farbige Schenkel und Hosen und Weiß im Keil nicht als Fehler.

Vizor:

Flügelschilder und Schwanz zeigen die gleichen Farben und Zeichnungen wie Satinetten. Der übrige Körper ist weiß, mit Ausnahme der farbigen Kopfzeichnung, die im Bereich der Wamme beginnt und in einer Bogenlinie zur Spitzkappe verläuft. Mindestens 5 weiße Handschwingen.

Bei Vizor gelten farbige Schenkel und Hosen und Weiß im Keil nicht als Fehler.

(EE Standard Orientalische Mövchen

GROBE FEHLER

Langer oder schmaler Körper, Schleppflügel, schmaler Vorkopf, zu langer oder zu kurzer Vorkopf, Kniff, Warzen- oder Schnabeldruck, stark aus der Profillinie ragender oder dünner Schnabel, mangelnde Fußbefiederung, fehlendes Jabot, sehr schlecht geformte Spitzkappe, völlig fehlender oder gänzlich ausgelaufener Spiegel bei den Weissbindigen und Geschuppten, stark sichtbarer Rost auf der Schildzeichnung oder in den Binden, stark verwaschene Zeichnung.

Bei der Bewertung der Vizor-Mövchen sollte grundsätzlich ihre große Seltenheit berücksichtigt werden.

BEWERTUNG

- Gesamteindruck mit Figur und Haltung
- Kopf mit Schnabel und Augen
- Farbe und Zeichnung
- Halskrause
- Fußbefiederung

RINGGRÖÙE 10 mm

*LK/JLF/AHC /RD / WvZ / 12-11-09 RD 01.01.2010.JLF 15.01.10
/ ESKT : HS, JLF , RW./ ESKT 05/10*